



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

Pressemeldung 02-2020 (17.03.2020)

Fach- und Rehabilitationskliniken müssen beim geplanten Insolvenzschutz für Kliniken mitberücksichtigt werden - Abgestuftes Versorgungssystem in der Geriatrie muss erhalten bleiben

Für das gesamte Gesundheitswesen steht die akute Bewältigung der Corona-Krise im Mittelpunkt. Somit ist es richtig, dass alle Beteiligten der Akutversorgung die maximale Unterstützung erhalten und die Kliniken Sicherheit bekommen, die Krise auch finanziell bewältigen zu können.

Geriatricspezifische Fachabteilungen und Fachkrankenhäuser und insbesondere geriatricspezifische Rehabilitationseinrichtungen sind ein wichtiger Teil im Versorgungssystem und müssen daher mit unter den finanziellen Schutzschirm der Bundesregierung genommen werden.

Um Platz für eventuelle Isolationsbereiche zu schaffen beziehungsweise die verfügbaren Kräfte zu bündeln, werden aktuell im großen Umfang in geriatricspezifischen Fachabteilungen der Krankenhäuser, in Fachkliniken und geriatricspezifischen Rehabilitationseinrichtungen die Patientenzahlen verringert, die Behandlungsplätze komplett freigehalten oder sogar Einrichtungen geschlossen. Die Einrichtungen tun alles, um die Akutversorgung optimal zu unterstützen beziehungsweise die entsprechenden Strukturen für schwerere Fälle frei zu halten.

Wie vom Bundesminister Jens Spahn in Aussicht gestellt, muss den Kliniken in dieser Situation ausreichender Schutz vor Insolvenz zur Seite gestellt werden. Dieser muss auch Fachkliniken und besonders auch Rehabilitationseinrichtungen umfassen, um insbesondere in der Geriatrie das gesamte abgestufte Versorgungssystem zu sichern. Die Einrichtungen brauchen den vollen Rückhalt von Politik und Kostenträgern, da bei ihnen durch den unmittelbaren Wegfall der Belegung ein unmittelbares Insolvenzrisiko besteht.

Bundesverband Geriatrie e.V.
Vorstandsvorsitzender: Dipl.-Kfm. Ansgar Veer
Geschäftsführer: RA Dirk van den Heuvel
Reinickendorfer Straße 61
13347 Berlin
Tel.: 030 / 339 88 76 – 10
Fax: 030 / 339 88 76 – 20

Pressekontakt
Daniela Goldscheck
- Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030 / 339 88 76 – 27
E-Mail: daniela.goldscheck@bv-geriatrie.de
Internet: <http://www.bv-geriatrie.de>



**BUNDESVERBAND
GERIATRIE**

Der Bundesverband Geriatrie ist ein Verband von Klinikträgern die rund 400 geriatrische Kliniken beziehungsweise Einrichtungen betreiben und über zirka 23.000 Betten/Rehaplätze verfügen. So sind unter anderem fast alle größeren Klinikverbünde und -Konzerne mit ihren geriatrischen Einrichtungen Mitglieder des Bundesverbandes. Geriatrie, oder auch Altersmedizin, befasst sich mit den speziellen Erkrankungen oder Unfallfolgen älterer Menschen. Das Besondere an dieser Patientengruppe ist, dass ältere Menschen zumeist mehrfach krank (multimorbid) sind. Die geriatrischen Kliniken bieten, hierauf abgestimmt, multidimensionale geriatrische Therapien. Dabei wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, der sich auf psychische, funktionelle, soziale und ökonomische Belange erstreckt. Ziel ist es, die Selbstständigkeit der älteren Menschen zu erhalten, beziehungsweise soweit wie möglich wiederherzustellen. Neben der Interessenwahrnehmung als politischer Verband sieht der Bundesverband Geriatrie e.V. seine besondere Aufgabe in der Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der Versorgung. Dazu wurde frühzeitig ein Daten- und Vergleichssystem mit Namen GEMIDAS aufgebaut und zu GEMIDAS Pro weiterentwickelt sowie die Erfahrungen für die Entwicklung eines eigenen Qualitätssiegels Geriatrie, welches von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle vergeben wird, genutzt. Finanziell trägt sich der Verband über die Beiträge seiner Mitglieder. Der Bundesverband ist daher auch aus finanzieller Sicht eine unabhängige Organisation.

Pressemitteilung vom 17. März 2020

Zeichen inkl. Leerzeichen: 1.773, Sperrfrist: keine